Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 72 (1997)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

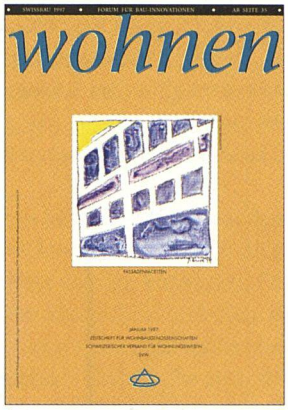
Liebe Leserin, lieber Leser

Die von allen Seiten verordnete Deregulierung der Märkte schafft gleichzeitig Chancen und Risiken, auch für die Wohnbaugenossenschaften. Ein Blick auf die Abstimmungsresultate vom vergangenen Dezember zeigt ein widersprüchliches Bild. Während in den Kantonen St. Gallen und Schwyz die Deregulierung der Baugesetze eine grosse Mehrheit fand, votierten die Stimmberechtigten der Stadt Zürich ebenso klar für die Beibehaltung des Wohnschutzgesetzes, das nichts anderes als eine zusätzliche Regulierung des Bau- und Wohnungsmarktes festschreibt.

In der Dynamik der gegenwärtigen Umwälzungen auf dem Bau- und Wohnungsmarkt fällt manchem Mitglied einer Baugenossenschaft die Orientierung schwer. Soll der Staat Mit- und Einsprachemöglichkeiten in Planungsverfahren zugunsten des Tempos abschaffen, wo doch gerade wir stolz sind auf die demokratische Tradition unserer Organisationen? Sollen wir einen Ausbau des Mieter/innenschutzes verwerfen, nur weil wir in der glücklichen Lage sind, bei einem Not-for-Profit-Unternehmen zu Hause zu sein? Wollen wir künftig im Zuge der Liberalisierung billige Totalunternehmer aus dem Ausland offerieren lassen, um noch günstigere Wohnungen zu erstellen? An Diskussionsstoff mangelt es dieses Jahr bestimmt nicht.

Mike Weibel

JANUAR 1997



PORTRÄT

Positives Denken
Bruno Burri im Gespräch mit Kathrin Bürgisser 6

FASSADEN

TWD – Wie sie funktioniert 9
Mike Weibel
TWD im praktischen Einsatz 11
Mike Weibel
Fenster im Öko-Test 13
Erika Isler
Wohin mit alten Fenstern? 17
Werner Peyer
Brauchen Türen Tropenholz? 20
Elisabeth Jacob
Farben bringen Stimmung 24
Ted Sablone

SERIE GENOSSENSCHAFTEN

Die Luzerner WOGENO 32
Mike Weibel

SWISSBAU 97

Aussteller kündigen an 35

RUBRIKEN

Recht 26
Nachrichten 29
Kommentar 31
impressum 40
aktuell 43
dies & das 45
im bild 46